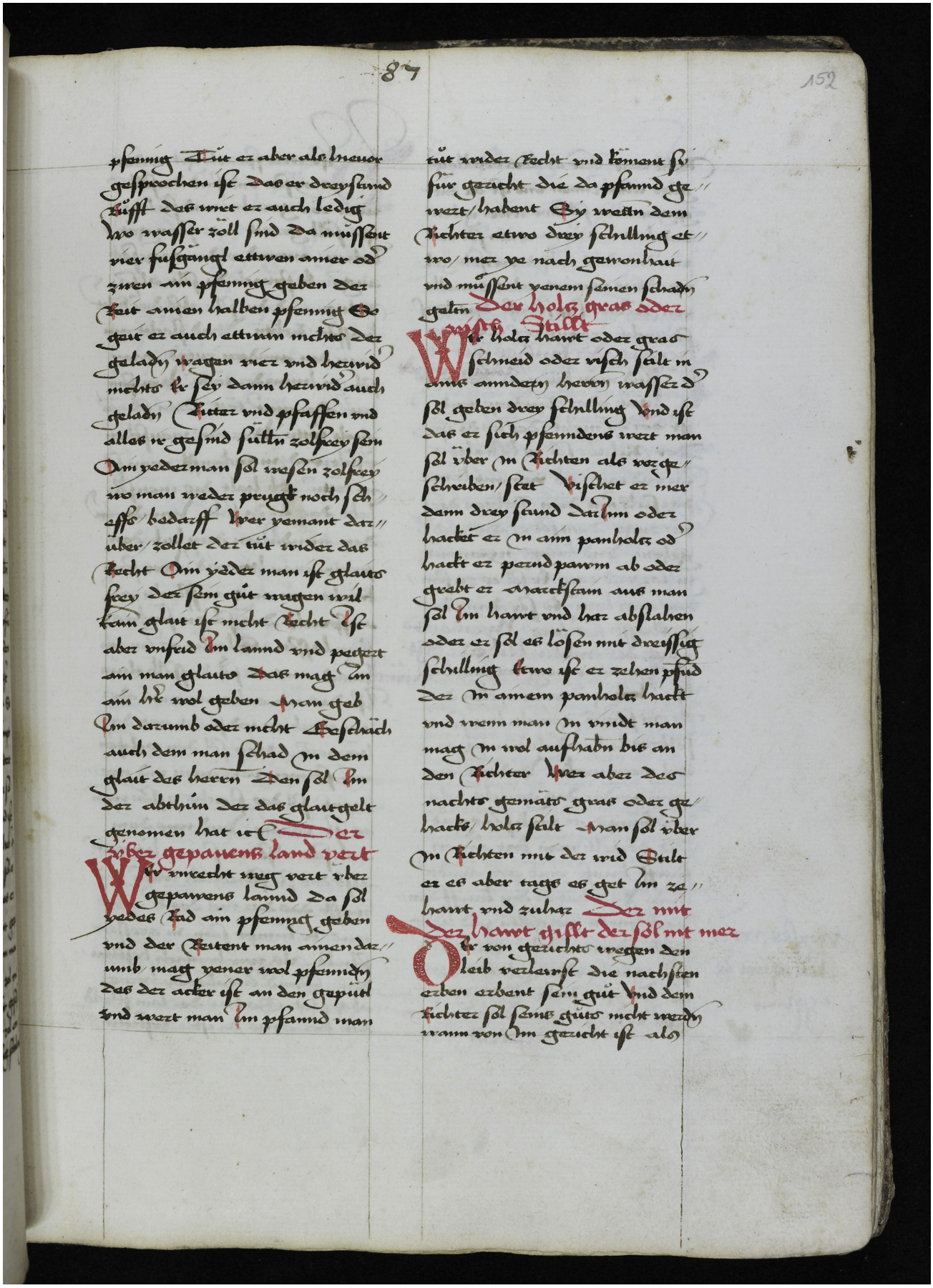
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



pfennig Tüt er aber als hievor
gesprochen ist das er dreystund
rüfft des wirt er auch ledig
wo wasser zöll sind da müssent
vier fusgängl ettwen ainer od'
zwen ain pfennig geben der
reit ainen halben pfennig So
geit er auch ettwan nichts der
geladn wagen vier und herwid'
nichts er sey dann herwid' auch
geladn Ritter und pfaffen und
alles ir gesind sülln zolfrey sein
Ain yeder man sol wesen zolfrey
wo man weder prugk noch sch
effs bedarff Wer yemant dar
über zollet der tüt wider das
recht Ain yeder man ist glaits
frey der sein gut wagen wil
kain glait ist nicht recht Ist
aber unfrid im lannd und pegert
ain man glaits das mag im
ain hr wol geben Man geb
im darumb oder nicht Geschäch
auch dem man schad in dem
glait des herrn Den sol im
der abthun der das glaitgelt
genomen hat ic Der
über gepawens land vert
Wer unrecht weg vert über
gepawens lannd da sol
yedes rad ain pfennig geben
und der reitent man ainen dar
umb mag yener wol pfenndn
das der acker ist an den gepütl
und wert man im pfannd man
tüt wider recht und kömant sy
für gericht die da pfannd ge
wert habent Sy wettn dem
richter etwo drey schilling et
wo mer ye nach gewonhait
und müssent yenem seinen schadn
geltn Der holtz gras oder
visch stilt
Wer holtz hawt oder gras
schneid oder visch stilt in
ains anndern herrn wasser d'
sol geben drey schilling Und ist
das er sich pfenndens wert man
sol über in richten als vorge
schriben stet Vischet er mer
denn drey stund darinn oder
hacket er in ain panholtz od'
hackt er pernd pawm ab oder
grebt er Marckstain aus man
sol im hawt und har abslahen
oder er sol es lösen mit dreissig
schilling Etwo ist er zehen pfund
der in ainem panholtz hackt
und wenn man in vindt man
mag in wol aufhabn bis an
den richter Wer aber des
nachts gemäts gras oder ge
hacks holtz stilt Man sol über
in richten mit der wid Stilt
er es aber tags es get im ze
hawt und zuhar Der mit
der hawt gillt der sol nit mer
Der von gerichts wegen den
leib verlewst die nachsten
erben erbent sein gut Und dem
richter sol seins guts nicht werdn
wann von im gericht ist als